

VECHTA



Anmeldung ist nicht erforderlich.

Single Freizeittreff

Das nächste Treffen findet heute um 20 Uhr im Treffpunkt in Oythe statt. Interessierte sind willkommen.

Propstei St. Georg

Zur Meditation in Stille wird heute von 18 bis 18.30 Uhr und am Mittwoch (18. April) von 8 bis 8.30 Uhr ins Pfarrheim St. Georg eingeladen.

Beratungsstelle

Die Beratungsstelle für Frauen und Mädchen an der Ravensberger Straße 23 bietet dienstags von 15 bis 17 Uhr Beratungen an. Weitere Informationen unter Telefon 999239.

Unternehmerfrauen

Die Unternehmerfrauen im Handwerk laden heute zu einem Vortrag zum Thema „Fördermittel der Bank“ um 19 Uhr in der Kreishandwerkerschaft ein.

Im Ehrenamt Tätige

Das nächste Treffen für Personen, die sich für eine Tätigkeit im Ehrenamt interessieren oder im Ehrenamt tätig sind, findet am Mittwoch (18. April) um 17.30 Uhr in der Rettungswache der Malteser am Lattweg statt. Rückfragen unter Telefon 937117.

Lesung zur Legasthenie

Eine Lesung zum Thema „Legasthenie, ADS, ADHS - Behinderung oder Talent“ findet am Donnerstag (19. April) um 19.30 Uhr in der Buchhandlung „Bücher von Possel“ statt. Der Eintrittspreis für Erwachsene beträgt fünf Euro (nicht zehn Euro), für Jugendliche zwei Euro. Für Kinder bis zehn Jahre ist die Veranstaltung kostenlos.

2. Bataillon

Heute beginnt um 19.30 Uhr auf dem Schießstand des Bürgerschützenvereins das Übungsschießen der Kompanien Bullenbacher Jäger, Oythe und Ravensberger Jäger.

Heimatverein Vechta

Am Donnerstag (19. April) findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Rump ein Vortrag von Fritz Bunge zur „Bedeutung von Straßennamen in Vechta“ statt. Unterstützt wird Bunge durch Michael Aumann. Interessierte sind eingeladen.

Heute

- Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18 Uhr.
- Bücherei St. Marien, Oythe: 16 bis 17 Uhr.
- Unibibliothek: 8.30 bis 20 Uhr.
- Hallenwellenbad: 15 bis 21 Uhr.
- Zeughaus: 14 bis 18 Uhr.
- Touristinformation: 8.30 bis 12.30 Uhr; 13.30 bis 17 Uhr.
- Gulfhäus: Jugendcafé 17 bis 20 Uhr.
- Rathaus/Artothek: 8.30 bis 12.30 Uhr; 14.30 bis 16 Uhr.
- Kreishaus: 8.30 bis 12.30 Uhr; 14.30 bis 16 Uhr.

ANZEIGE
Spargelzeit - Feinschmeckerzeit
 Maximilian's - 0 44 41 - 99 99 - 80

SV Stoppelmarkt

Das Schießen um den Luftgewehr-Wanderpokal findet am Mittwoch (18. April) statt. Hierzu treffen sich alle Vereinsmitglieder um 20 Uhr auf dem Schießstand.

Zeltlager SV Stoppelmarkt

Für das Zeltlager des Schützenverein Stoppelmarkt in Resthausen sind noch Plätze frei. Interessierte Kinder und Jugendliche können sich noch bis zum 30. April anmelden. Anmeldungen liegen im Schießstand aus.

Inline-Einsteigerkurs

Zu Beginn der Saison bietet das Inline-Team des Ski-Clubs Vechta wieder einen Inline-Einsteigerkurs an. Er findet am Samstag (21. April) von 14 bis 18 Uhr statt. Auf dem Stoppelmarktgelände wird Folgendes geübt: Fallen, Bremstechnik, Gleiten und Fahren, Hindernis umfahren und überwinden. Falls noch Zeit bleibt, wird eine kleine Tour Richtung Moor gefahren. Bei schlechtem Wetter geht es in die Sporthalle. Anmeldung und weitere Auskünfte im Internet.

www.skaten.invechta.de

Schlesiertreffen

Das Treffen ist am Donnerstag (19. April) um 15 Uhr im Ge-

Stiftung von Vechtaern für Vechtaer

23 Unternehmer begründen Bürgerstiftung / Bisher 750 000 Euro Stiftungskapital

Vechta (su) – 23 Unternehmer und Firmen aus Vechta und Langförden haben gestern Abend im Alten Vechtaer Rathaus die „Bürgerstiftung Vechta“ begründet. Das Gründungskapital beträgt 750 000 Euro. Aus den jährlichen Zinserträgen sollen Projekte aus dem kulturellen, dem sozialen und dem wissenschaftlichen Bereich sowie aus weiteren Bereichen gefördert werden.

Weitere Zustiftungen sind das Ziel, erklärte Josef Meerpohl aus Calveslage, den die Stiftungsgründer zum Vorsitzenden wählten. Gemeinsam mit dem Senior-Chef von Big Dutchman entscheiden Hans Tabeling, Bernard Suding, Georg Hake und Stefan Niemeyer als Vorstand über die Vergabe der Zinserträge. Die Arbeit des Vorstandes überwacht der aus Stiftungsgliedern bestehende Stiftungsrat. Die Bürgerstiftung werde ausdrücklich „keine Aufgaben der öffentlichen Hand übernehmen“, betonte Bürgermeister Uwe Bartels, sondern „wichtige Anliegen und junge Talente zusätzlich fördern“.

„Wir hoffen, dass wir bis zum Jahresende beim Stiftungskapital die Millionengrenze überschreiten können“, informierte Meerpohl über weitere Gespräche mit Vechtaer Unternehmern. Bisher gibt es 23 Stifter, die jeweils mindestens 25 000 Euro eingebracht haben. Es sind Josef Meerpohl, Peter Spille, die Volksbank Vechta, Wolfgang Willmann, Dr. Erwin Sieverding, die Hawita-Gruppe, Hans Tabeling, Stefan Niemeyer, die Alte



Danke sagt der Bürgermeister den Gründungsmitgliedern der neuen Bürgerstiftung Vechta. Im Historischen Ratssaal des Vechtaer Rathauses zeichneten gestern Abend 23 Vechtaer Unternehmer die Gründungsurkunde gegen.

Foto: Suffner

Oldenburger, Theodor Diephaus, die Diephaus Betonwerke, Fritz Kathe junior, Heinrich Wolking, das Autohaus Anders, Dr. Bernd Kiene, Clemens Neumann, die Gebrüder Ostendorf, Bernard Suding, Reinhard Holzenkamp, Dr. Herbert Uptmoor,

Ralph Ahmerkamp, Klaus Bergmann und Werner Thöle.

Die gestern beschlossene Satzung weist die Stiftung zugleich als tatsächliche Bürgerstiftung aus. Jeder Bürger kann Geld spenden, auch Kleinstbeträge. Ab einer Zustiftung von 2500 Euro kann ein jeder auf Lebenszeit in das Stifterforum aufgenommen werden. Meerpohl ermunterte ausdrücklich dazu, dass ein jeder seine Verantwortung für das Gemeinwesen übernehme. Den Unternehmern komme dabei eine Vorbildfunktion zu, „denn der Staat kann nicht alles machen“. Es gehe zukünftig darum, im „Familienunternehmen Vechta“ den wirtschaftlichen Erfolg zu erhalten und das ehrenamtliche Engagement zu fördern.

Meerpohl bezeichnete Bartels als „Ideengeber und hartnäckigen Werber“ für die Bürgerstiftung. Er dankte dem Ersten Stadtrat Josef Kleier für die Unterstützung in der Umsetzung. Die Stiftung sei „zum richtigen Zeitpunkt“ gegründet worden. Die gute Konjunktur mache das Geben etwas leichter.

Bartels sagte, er sei „stolz und glücklich“, dass die Vechtaer Unternehmerschaft, die auch sonst schon viel Gutes tue, „dieses zusätzliche Engagement wirklich zustande gebracht hat“. Die Namen der Gründungsmitglieder seien ein Zeichen für die Seriosität der Stiftung. Er hoffe, dass die Gründung für jeden Vechtaer ein Ansporn werde, sich ebenfalls persönlich oder finanziell für das Gemeinwesen einzusetzen.

20 Jahre Ringvorlesung an der Vechtaer Uni

Neue Vortragsreihe: Multikulti am Ende? Perspektiven in einer heterogenen Gesellschaft

Vechta – Seit nunmehr über 20 Jahren gibt es an der Hochschule Vechta in jedem Sommersemester eine Ringvorlesung zu einem aktuellen Thema. „Das hat es bisher noch an keiner deutschen Universität gegeben“, erklärt Organisator Professor Dr. Hermann von Laer. „Und es ist wohl auch hier nur möglich, weil sich die Lehrenden an dieser kleinen, aber doch traditionsreichen Universität verhältnismäßig

etwas zu einem Oberthema zu sagen.

Dieses Oberthema lautet in diesem Jahr: „Multikulti am Ende? Perspektiven in einer heterogenen Gesellschaft“. Die Wichtigkeit und auch die Aktualität dieses Themas wird niemand in Frage stellen wollen, denn vor allem durch Zuwanderung aus zum Teil recht fernen Kulturkreisen ändert sich schon gegenwärtig unsere Gesellschaft in

gen kann natürlich auch die Ringvorlesung nicht geben“, meint von Laer, „aber Denkanstöße sind sicherlich zu erwarten wenn sich Dozentinnen und Dozenten so unterschiedlicher Fächer zu Wort melden, und zwar Theologen, Historiker, Erziehungswissenschaftler, Politikwissenschaftler, Psychologen, Ökonomen und Alternswissenschaftler.“

Den Anfang macht der Theo-

che später spricht dann Prof. Dr. Ralph Sauer über: „Der multikulturelle Religionsunterricht – eine zukünftige Unterrichtsform?“ Weitere Vorträge folgen. Sie werden jeweils in den Kurznachrichten der OV angekündigt.

Alle Vorträge finden in der Universität statt, und zwar mittwochs von 19.15 bis 20.00 Uhr im Raum N 02. Wer möchte, kann anschließend noch an de-